



Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

Firmspendung in der Pfarreiengemeinschaft Mantel-Neunkirchen



„Ein herzlicher Gruß an die 43 Firmlinge. Ihr seid alle Zeugen der Hoffnung, als Zeuge Jesu.“, so Ortspfarrer Thomas Kohlhepp beim Beginn des Gottesdienstes am Montag, 30. Juni in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mantel. Zum Beginn des Gottesdienstes hießen zwei Firmlinge alle, vor allem den Firmspender Hwst. H. Weihbischof Dr. Josef Graf willkommen. Der Gruß beinhaltet auch den Glückwunsch zum Geburtstag, den der Weihbischof heute feierte. Weihbischof Dr. Graf verglich die Firmung als Geschenk von Jesus an alle Firmlinge. Im übertragenen Sinne soll jeder Einzelne das Herz aufmachen, wir feiern einen Firmgottesdienst - einen Festgottesdienst zur Ehre und zum Preis Gottes. Das Evangelium las Pfarrvikar Robert Amandu. Dort hörten

die Gottesdienstbesucher, dass die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg gingen, den Jesus ihnen genannt hatte. Jesus schickte sie aus zu allen Völkern und beauftragte sie, dass sie die Menschen zu seinen Jüngern machen sollten. Taufe sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. In seiner Predigt stellte Weihbischof Graf fest, dass man sich für unterschiedliche Dinge „begeistern“ kann. Sei es für Musik, Fußball oder ähnlichem. In dem Wort begeistern, sei für ihn wichtig Geist enthalten. Menschen, die sich in der Kirche oder in Vereinen engagieren, begeistern den Geistlichen. Solche Menschen geben von sich etwas, engagieren sich, geben von seiner Kraft, seiner Aufmerksam-

keit etwas ab. So sind auch Paten und Eltern bereit, sich von ihrer Kraft etwas abzugeben. Durch die Taufe sind wir alle bereits mit Jesus verbunden, in der Firmung bekräftigen wir diese Verbundenheit mit dem Heiligen Geist. Chrisam ist das wichtigste Salböl in der katholischen Kirche. Mit diesem Öl bekommt jeder Firmling ein Kreuz auf die Stirn. Firmung, ist eine Gabe, ein Geschenk. Eure Aufgabe soll sein, sich von Jesus zu begeistern, für Jesus Platz haben im Herzen und der Kirche die Treue halten, so die Wünsche des Weihbischofs an die Firmlinge. Nach der Predigt bestätigten die Firmlinge das Taufversprechen, dass damals ihre Eltern für sie gegeben hatten. Dann war der Moment der Firmung gekommen. Weihbischof Dr. Josef Graf legte jeden Firmling, der vom Firmpaten

begleitet wurde, die Hand auf. Die Salbung mit Chrisam erfolgt im Zeichen des Kreuzes, begleitet von den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist. Jeder Einzelne bekräftigt die Zusage mit dem Wort Amen.“ Ein paar kurze Fragen mit Firmling und Paten, lies die Firmung sehr persönlich für den Einzelnen werden. Der feierliche Gottesdienst wurde von Ludwig Reichl an der Orgel und Hans Sellmeyer (Trompete) musikalisch umrahmt. Pfarrer Thomas Kohlhepp bedankte sich am Ende der Messe bei allen Mitwirkenden und Helfern, beim Firmteam Josef Grasser, Karin Rittner und Beate Suttner, bei den Firmfamilien, die die Kinder mitbegleitet haben, und bei Weihbischof Dr. Josef Graf für sein Kommen.

Bericht Priska Hofmann

NEW KINDER LEICHT

Die App für Familien – jetzt entdecken!

QR-Code scannen und kostenlos für iOS und Android downloaden.

FORUM Neustadt Plus
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Dienstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

www.heidenaab-apotheke.de

Kleiner Einsatz, große Freude.

Helfen Sie mit jedem Los bei der Umsetzung von karitativen und kulturellen Projekten in Ihrer Region. Gleichzeitig sparen Sie für die Erfüllung Ihrer eigenen Wünsche und haben die Chance auf attraktive Gewinne.

Mehr Informationen finden Sie auf vr-nopf.de/gewinnsparen

GEWINN SPAREN
Eine Gewinnspartlotterie

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Bürgerinitiative hat ihr Ziel erreicht



Mit der Genehmigung der Umgehungsstraße sieht Sprecher der BI Reinhold Meier (Siebter Von links) mit seinen Vertretern Christoph Fellner und Hans Reil (Erster und Vierter von links) sowie seinem Arbeitskreis bessere Lebensbedingungen auf die Anwohner der Hüttener Straße zukommen.

Sieben Monate nach ihrer Gründung hat die Bürgerinitiative ihr Ziel erreicht. Vor knapp 23 Jahren hat das Landratsamt dem Markt Mantel das Versprechen gegeben, dass die Umgehungsstraße zur Entlastung der Marktgemeinde gebaut wird. Lange Zeit geschah nichts, doch endlich ist es geschafft. Nachdem die politischen Versuche für den Beginn der Baumaßnahme am Einspruch des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV) gescheitert waren und das Projekt allem Anschein nach zum Scheitern verurteilt war, hat sich am 21. Oktober des Vorjahres die Bürgerinitiative (BI) „Umgehungsstraße Mantel – jetzt!“ gegründet mit dem Ziel, in Eigenregie und ohne politische Unterstützung den Willen der Bevölkerung kundzutun und die Verwirklichung der Umgehungsstraße

voranzutreiben. Schließlich fehlten nur 900 Meter, um die 18 km lange Umgehung von Etzenricht und Weiherhammer über den Ort Mantel fertigzustellen. Erfolgreich hatte sich der LBV gegen das Projekt gestemmt. Er bemängelte die zu geringe Beachtung des Wiesenknopf-Ameisenbläulings, der in den Haidenaabauen vorkommt. Auch der Weißstorch nimmt dieses Gebiet bei der Nahrungssuche für sich in Anspruch. Deshalb legte der LBV Klage ein, was eine Neubewertung des Planfeststellungsverfahrens zur Folge hatte. Alle Bemühungen für die Verwirklichung der Umgehungsstraße wurden dadurch bis auf Weiteres auf Eis gelegt. Die Enttäuschung bei den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde machte sich in der Gründung der Bürgerinitiative Luft. Am Gründungstag

informierte Reinhold Meier über die Auswirkungen der fehlenden Umgehungsstraße und fand schnell Zustimmung bei den Besuchern. Er brachte vor, dass hohes Verkehrsaufkommen durch Brummis und PKWs den Lärmpegel in der Hüttener Straße über die Maßen ansteigen ließ. Aufgrund der beengten Straßenverhältnisse käme es täglich zu Gefahren für Kinder und Anwohner auf dem Weg zur Schule beziehungsweise zu den Einkaufsstätten. Vibrationen der LKWs sorgten zusätzlich für Schäden und Risse an den alten Häusern. Meier machte deutlich, dass betroffene Bürger ein Recht auf mehr Lebensqualität und auf bessere Lebensbedingungen hätten. Anschließend wurden Hans Reil, André Götz und Christoph Fellner zu seinen Vertretern gewählt, die durch einen kleinen Arbeitskreis unterstützt wurden. Meier sah es als sehr wichtig an, mit LBV und Behörden das Gespräch zu suchen. Mit mehreren Maßnahmen machte die BI auf ihre Ziele aufmerksam. Mit Plakaten „außenrum statt mittendurch“ und einer Unterschriftenaktion wurde auf die Dringlichkeit der Umgehungsstraße hingewiesen. In Spontanaktionen am Zebrastrifen beim „Hauptmann“ haben Mitglieder der BI nochmals verdeutlicht, wie wichtig ihnen ihr Anliegen ist. Nur mit

Umgehungsstraße könne sich der Markt Mantel weiterentwickeln und lebenswert bleiben. Dass die BI zu diesem guten Ergebnis gekommen ist, führt Sprecher Reinhold Meier auf die Unterstützung von Landrat Andreas Meier und Tobias Bäuml, Leiter des staatlichen Bauamts Amberg, zurück. Bei einem Gespräch im Landratsamt am 27. Februar mit dem LBV waren MdB Albert Rupprecht und MdL Stephan Oetzing per Video zugeschaltet. Der Landrat machte klar, dass das Geld für die Baumaßnahme seit Jahren zur Verfügung stünde, und Tobias Bäuml ergänzte, dass die Pläne längst fertig in der Schublade lägen. Als Gegenangebot wurden dem LBV größere Ausgleichsflächen offeriert, wenn er seine Klage zurückziehen würde. So könne ein gerichtliches Verfahren abgewendet werden. Jetzt endlich wurden alle erforderlichen Unterschriften für die Genehmigung des Bauvorhabens geleistet. Meier führte den Erfolg der Bürgerinitiative darauf zurück, dass mit jedem Infoabend neuer Druck zugunsten der Baumaßnahme aufgebaut worden ist. Entscheidungen und Aktionen der BI seien immer auf das Wohl der betroffenen Bürger von Mantel gerichtet gewesen. Letztlich bedankt sich die Bürgerinitiative bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung.

Bericht Hans Kneißl

Marktblatt

Erscheinungstermine:

29.08.2025 - August
26.09.2025 - September
24.10.2025 - Oktober

Abfuhrtermine

01.08. Gelber Sack
07.08. Biotonne
07.08. Mülltonne
18.08. Blaue Tonne (B)
21.08. Biotonne
21.08. Mülltonne
26.08. Blaue Tonne (K)



- ▶ TÜV- und AU-Service
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimageservice / Standheizungen
- ▶ Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- ▶ Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

Etzenrichter Str. 5b
92708 Mantel

Tel: 09605/92258-0
www.kfz-schmid.de



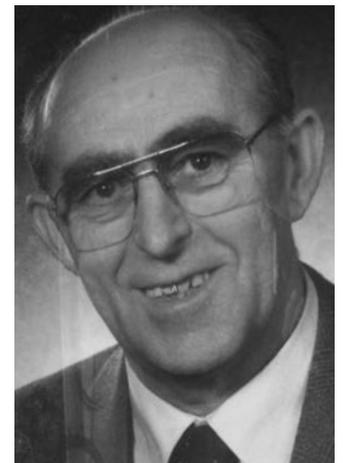
Nachdem, von schwerer Krankheit gezeichnet, Pfarrer Knorr sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegen musste, trat Ferdinand Biller seine Nachfolge an. Er hatte als erstes die Aufgabe, die 25.000 DM an Schulden, die der VfB noch bei der Baufirma hatte, abzubezahlen. Dafür war er beileibe nicht zu beneiden, da alle 14 Tage neue Mahnungen ins Haus flatterten. Doch dank der Unterstützung einer örtlichen Bank und mit Hilfe von Vereinsmitgliedern, die dem VfB Darlehen gewährten, konnte der Biller Nandl diese finanzielle Angelegenheit wie-

der ins Lot bringen. Viele der Mitglieder, die dem damals finanziell angeschlagenem Verein unter die Arme griffen, verzichteten später sogar auf die Rückzahlung der Darlehen. Ihnen gilt heute noch, nach so langer Zeit, unser Dank. Wer weiß, ob es den VfB heute noch gäbe? Nachdem das Sportheim in der Anfangsphase noch ein Draufzahlgeschäft für den VfB war, konnte man später, als man es in Eigenregie bewirtschaftete, ansehnliche Gewinne erzielen und damit



den Bankkredit zurückzahlen. Leider musste der VfB Ende der sechziger Jahre sportlich eine Talfahrt durchmachen. Der Weg führt nach unten, diesmal sogar bis in die damalige C-Klasse (heute B-Klasse). Trotz intensivster Bemühungen gelang es erst im Jahr 1976, zum 50-jährigen Jubiläum wieder in die B-Klasse und dann auch gleich wieder in die A-Klasse aufzusteigen. Im Vorfeld des 50-jährigen Jubiläums wurde von vielen Mitgliedern der Wunsch an die Vorstandschaft herangetragen, doch eine Vereinsfahne anzuschaffen. Nach Rückfragen bei anderen Vereinen war schnell klar, dass einen solche Anschaffung mit Kosten in Höhe von

5.000 - 6.000 DM verbunden war. Dies teilte 1. Vorsitzender Ferdinand Biller bei einer Mitgliederversammlung den Teilnehmern mit und gab anschließend sofort eine Spendenliste in Umlauf. Obwohl sowohl er, als auch der Ehrenvorsitzende Östreicher einen ansehnlichen Betrag beisteuerten, reichte das Ergebnis bei weitem nicht aus. Somit blieb Biller und Östreicher nichts anderes übrig, als eine Haussammlung durchzuführen. Und dies mit Erfolg. Am Ende hatte man 5.200 DM zusammengetragen und damit war die Finanzierung der Fahne gesichert. Ein weiteres Problem fiel in die Amtszeit von Ferdinand Biller. Der Verein benötigte dringend ein zweites Spielfeld. Die Schwie-



Oswald Heindl übernahm dann auch 1977 die Nachfolge von Ferdinand Biller. Unter seiner Regie wurde 1979 die erste Erweiterung des Sportheimes vollzogen. Bericht Franz Sperl

Pizza Heimservice

SEDAN

Weierhammer

Telefon: 09605/924449
Hubertusstr. 40 Weierhammer

Wir machen vom 04.08. – 02.09. Urlaub und sind ab dem 03.09. wieder für euch da.

Abhol-/ Mittwoch - Samstag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Lieferzeiten: Sonntag + Feiertag: 16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Bargeldlos bezahlen (bitte bereits bei der Bestellung angeben):

girocard mastercard VISA PAY maistro Lieferando



Trotz herrlichem Sommerabend waren die Zuhörer zahlreich im Sitzungszimmer erschienen. Eingangs gedachte der Marktgemeinderat dem verstorbenen Klaus Fischer, der dem Gremium von 1978 bis 1984 angehörte. Einstimmig genehmigt wurde der Wiederaufbau der abgebrannten Bestandshalle in Steinfels. Der Auftrag für Unterstützungsleistungen zur Umsetzung des Gigabit-Förderverfahrens des Bundes ging an die Firma IK-T Regensburg. Die Beratungsleistungen sind zu 100 Prozent förderfähig. Der Auftrag für die

Gestaltung der Homepage des Marktes Mantel ging für 9.242 Euro an die Agentur Fenzl GmbH Weiherhammer, ebenso für die Website der Schule für 3.009,40. Die Verordnung für den Badeweier wurde geändert. Hier wurde bei Ordnungswidrigkeiten die Geldbuße auf 2.500 Euro erhöht. Für den Umbau des Feuerwehr-



hauses ging der Auftrag für die Baumeisterarbeiten an die Firma Kraus für 55.349 Euro, Die Außenfenster und Türen liefert die Firma Höhbauer für



15.092 Euro, die Sektionaltore kommen für 21.139 Euro von EBM Tür- und Torservice, Innenputzarbeiten erledigt für 16.594 Euro die Firma Näther und Hübner, Estricharbeiten macht für 14.439 die Firma Hauenstein, die Fliesenarbeiten erledigt Sollecito Fliesen für 44.474 Euro, die Trockenbauarbeiten wurden an Holz Bösl für 43.251 Euro vergeben, Schreinerarbeiten Innentüren macht M. Schmidt und Söhne für 24.596 Euro und die Malerarbeiten erledigt für 9.123 Euro die Firma Dillinger & Sielaff. Für die geplante Erweiterung des

Mischgebietes „An der Hüttenener Straße“ ging der Auftrag für Tiefbauarbeiten, Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitungsbau an die Firma Georg Kraus für 61.109 Euro. Die Mittel sind in den Haushalt einzuplanen. Die Mittelschule Weiherhammer erhält für die Abschlussfahrt der 9. Klasse 10 Euro je Tag und Kind aus Mantel. Auch die Wasserwacht Weiherhammer erhält für einen Ausflug je Manteler Kind 10 Euro. Bürgermeister Richard Kammerer teilte mit, dass der Vorplatz des Feuerwehrhaus-Anbaus asphaltiert wurde. Eine defekte Pumpe beim Hauptpumpwerk wurde durch Hans König repariert. SPD-Rätin Andrea Bertelshofer lud zur 100-Jahr-Feier der SPD am 4. Juli ein und Daniela Fuhrmann von der SPD wollte einen Lageplan für die Wärmeplanung haben.

Bericht Eva Seifreid

Fronleichnam - Jesus Christus steht im Mittelpunkt



Am Donnerstag, 19. Juni feiert die katholische Pfarrgemeinde Mantel mit vielen anderen Pfarreien das Hochfest Fronleichnam. „Der mächtige Gott macht sich ganz klein, um in Form von Brot und Wein zu uns zu kommen. Wir dürfen unsere Herzen für Jesus öffnen“, so Pfarrvikar Robert Amandu während seiner Begrüßung in der katholischen Pfarrkirche. Das gut besuchte Gotteshaus mit Fahnenabordnungen unterschiedlicher Vereine, politischen Vertretern, zahlreiche Ministranten, den Kommunion- und Firmkindern mit Eltern, sowie vielen Gläubige, die das Fronleichnamfest mit dem Geistlichen

mitfeiern. Im Evangelium nach Lukas konnte man hören, das berichtet wird, das Jesus fünf Brote und zwei Fische nimmt, sie segnet, bricht und den Jüngern gibt und sie an die Menge austeilte. Die Menschenmenge isst sich satt, und übrig gebliebene Brotstückchen füllen zwölf Körbe. So stellte Pfarrvikar Robert in seiner Predigt fest, das „Ich habe Hunger“ gebräuchlich ist. „Wie oft haben sie das gedacht oder gesagt, wir sollten doch alle verstehen, unser täglich Brot gib uns heute sei für das biologische Leben zu sichern.“ Am Hochfest sei Jesus für uns da, im Symbol des Brotes, für die Speise für das ewige Leben, so



der Geistliche weiter. Er sieht die Hauptaufgabe eines Priesters darin, Eucharistie zu feiern, am Tisch des Herrn. Nach der Eucharistiefeier an diesem Tag konnte man am Ende des Gottesdienstes hören: Wir haben das Wort Gottes gehört und waren mit Jesus beim Abendmahl. Wir haben in der Eucharistie unseren Glauben gestärkt, darum wollen wir Zeugnis ablegen von diesem Glauben und unseren Herrn auf seinen Weg durch die Straßen unserer Marktgemeinde begleiten, vorbei am Wohnungen und Häusern. Immer wieder werden wir unserem Weg unterbrechen und mit Christus gleichsam Rast machen, um von ihm uns in Wort und Segen stärken zu lassen. Wir begleiten das Allerheiligste in der Monstranz. Die

Fronleichnamprozession führte zum Gemeindezentrum mit ersten Altar, gestaltet vom Pfarrgemeinderat, weiter zum Kinderhaus. Dort befand sich der zweite Altar, umringt von Kindergartenkindern, die diesem Altar mit einem außergewöhnlichen Blumentepich aus Stoff genäht gestaltet hatten und zur Ehre Gottes ein Lied sangen. Der dritte Altar am Parkplatz des Friedhofs zeigte „Pizzakartons“ als Kreuz gelegt. Jedes Kommunion-, Firmkind oder Ministrant durfte einen eigenen Karton gestalten und abgeben. Eine farbenfroher Blumentepich entstand. Zurück in der Pfarrkirche und dem liturgischen Segen endete das Fronleichnamfest mit dem Lied „Gott mit dir, du Land der Bayern“.

Bericht Priska Hofmann

JU-Mantel und JU-Weiherhammer pflanzen gemeinsam Baum



Die Vorstandschaft der Ortsverbände Mantel und Weiherhammer mit Vorsitzenden Constanze Hartwig (Mitte), Luis Heibl (1. von links) und MdL Dr. Stephan Oetzinger (4. Von rechts).

Als im Frühjahr die Baumpflanzchallenge ins Leben gerufen wurde, wurde auch schnell die JU-Mantel darauf aufmerksam, da der Mantler Stammtisch sie nominierte. Bei der Challenge geht es darum, dass Vereine der Umwelt zuliebe einen neuen Baum pflanzen, davon ein Bild in den sozialen Medien teilen

und im Anschluss neue Vereine nominieren einen weiteren Baum innerhalb einer Woche zu pflanzen. Wer sich nicht an die Frist hält, muss dem Verein, der zuvor nominiert hat, eine Gegenleistung erbringen. Genau das war auch zwischen der JU-Mantel und Weiherhammer der Fall. Leider hat sich die JU-Wei-

herhammer nicht an die Frist der JU-Mantel halten können. Deshalb hat der Ortsvorsitzende der JU-Weiherhammer Luis Heibl Constanze Hartwig, Ortsvorsitzende von Mantel, kontaktiert und es wurde ein Termin ausgemacht, bei dem die JU-Weiherhammer die Vorstandschaft der JU-Mantel zu einem gemeinsamen Abendessen einladen wollte. Bei diesem Gespräch zwischen den Ortsvorsitzenden ist die Idee aufgekommen, dass man zuvor als Verbindung beider Verbände einen Baum an der Ortsgrenze zusammen pflanzen könnte. Gesagt getan. An einem leider verregneten Samstag im Juni haben sich deshalb die Vorstandschaften der JU-Mantel und JU-Weiherhammer mit MdL Dr. Stephan Oetzinger getroffen und an einem Ort, der nun als Grenze zwischen beiden Gemeinden festgelegt wurde, einen Baum gepflanzt. Dies soll nicht nur ein Zeichen für die Umwelt

setzen, sondern nun auch als symbolische Verbindung zwischen den Ortsverbänden Mantel und Weiherhammer agieren. Constanze Hartwig und Luis Heibl schaufelten hier gemeinsam ein Loch und setzten danach zusammen den Baum ein. Nach der Aktion folgte der gemütliche Teil und beide Ortsverbände haben in der Pizzeria Manuela in Weiherhammer den Abend miteinander ausklingen lassen, wobei Weiherhammer als Gegenleistung der versäumten Challenge die Rechnung übernommen hat. Dabei wurde sich z.B. über anstehende Feste der Ortsverbände ausgetauscht und es sind sogar erste Ideen für gemeinsame Aktionen aufgekommen. Diese sollen nun weiterverfolgt werden, um auch in Zukunft die Verbindung zwischen den Ortsverbänden Mantel und Weiherhammer aufrechtzuerhalten.

Bericht Constanze Hartwig

Constanze Hartwig macht Praktikum im Landtag bei Dr. Stephan Oetzinger



Constanze Hartwig und Dr. Stephan Oetzinger

Was mit einer einfachen Idee auf der JU-JHV in Mantel begann, entwickelte sich schnell zu einer spannenden Erfahrung, neuen Perspektiven und einer lehrreichen Zeit, die politische Interessen nachhaltig geprägt hat. Als JU-Orstvorsitzende von Mantel ist politische Leidenschaft natürlich bereits gegeben und deshalb zögerte Constanze Hartwig nicht, MdL Dr. Stephan Oetzinger auf ein Praktikum anzusprechen. Dieser sagte sofort zu und so stand einem Blick hinter die Kulissen im bayerischen Landtag nichts mehr im Weg. Das Praktikum startete am 24. Juni

mit der Landtagsfahrt der JU des Kreisverbandes Neustadt an der Waldnaab, welche ebenfalls von Dr. Oetzinger organisiert wurde. Hierbei wurde zunächst die CSU-Landesleitung in München besucht. Nach einer Stärkung im Hofbräukeller folgte der eigentliche Höhepunkt, der Landtag. Hier durfte man sogar an einer Plenarsitzung teilnehmen und den hitzigen Debatten zuhören. Der nächste Tag begann für Constanze Hartwig mit einem parlamentarischen Frühstücksgespräch neben Klaus Holetschek, dem Vorsitzendem der CSU-Fraktion, zu dem ChemDelta Bavaria eingeladen hatte. Im Anschluss besuchte die Praktikantin zusammen mit Dr. Stephan Oetzinger seine Sitzung im Ausschuss Wissenschaft und Kunst, sowie den Arbeitskreis Verfassung, Recht und Parlamentsfragen. Hier konnte erneut ein interessanter und informativer Einblick in die tägliche Arbeit eines Abgeordneten gewonnen



Constanze Hartwig und Dr. Markus Söder

werden, da z.B. über Themen wie Denkmalschutz oder Antisemitismus diskutiert wurde. Der Tag endete schließlich mit der Sitzung der CSU-Fraktion. Dr. Oetzinger konnte es sogar organisieren, dass die JU-Orstvorsitzende die Chance ergatterte, den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder kurz zu treffen. Der nächste und letzte Tag in München startete mit einem Gespräch und einer Tasse Kaffee auf der Terrasse des Maximilianeums zwischen Constanze Hartwig und Dr. Stephan Oetzinger, wobei erneut viele Fragen rund um

Kommunalpolitik, Landtag, JU usw. geklärt werden konnten. Danach folgte eine kurze Führung durch das Haus, ehe der letzte Teil, die Teilnahme an der Ausschusssitzung im Arbeitskreis begann. Es folgte die Rückreise nach Mantel und der letzte Praktikumstag im Abgeordnetenbüro in Weiden. Hier empfingen die Mitarbeiter Dominik Baschnagel, Marion Herdam und Elfriede Nemeč-Losert die JU-Orstvorsitzende Constanze Hartwig herzlich und eröffneten ihr einen Einblick in die Arbeit im Hintergrund eines Abgeordneten. Alles in allem war diese Erfahrung nicht nur spannend, interessant und lehrreich, sondern hat vor allem die JU-Orstvorsitzende Constanze Hartwig weiter in ihrem politischen Engagement bekräftigt. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an MdL Dr. Stephan Oetzinger für die Organisation, Durchführung, Unterstützung und den ungefilterten Einblick in seine Arbeit!

Bericht Constanze Hartwig

Serenade bei der Moritzkirche



Ein Abend der Superlative war die Serenade des Fördervereins St. Moritz auf der Wiese vor der Moritzkirche. Bei „Kaiserwetter“ kündigte Vorsitzender Harald Puckschamel eine der besten Blaskapellen der Oberpfalz, die Jugendkapelle Roggenstein an. „Genießen Sie diesen Som-

merabend auf dem schönsten Platz in Mantel vor St. Moritz“ so der Vorsitzende. Unter Leitung von Sepp Wolfrath gab es zuerst traditionelle Blasmusik mit „Wir sind Kinder von der Eger“ und dem Erzherzog-Albrecht-Marsch. Durch das Programm führten Vincent und Michael Fenzl. Als Sänger



überzeugten Katharina Klaszka, Sepp Wolfrath, Gerhard Maier und Bastian Fenzl. Solistische Fertigkeiten bewiesen Bastian Fenzl, Michael Fenzl und Florian Reil mit ihren Instrumenten. Katharina Klaszka ist die Tochter des Leiters Sepp Wolfrath und hat nur noch drei Wochen, bis sie ihren Vater zum Opa macht. Sie legte später noch mit ihrem Papa eine Kesse Tanzsohle auf die Wiese. Romantisch ging es weiter mit der Lottchen Polka, die für ein Zucken im Tanzbein sorgte. Gefühlvoll war dann im Anschluss die Kuscheipolka. Nach der Pause klatschten die gut 200 Zuhörer beim Deutschmeister Regimentsmarsch mit. Uns es wurde vom Egerland Heimatland erzählt. Bei der „Vogelwiese“ forderte Wolfrath die Konzertbesucher auf, mitzusingen beim Refrain. Dann zeigten die Roggensteiner dass sie mit „Rote Lippen“ auch Schlager drauf haben. „Im Wagen vor mir“ kannte auch noch jeder aus seiner Jugend. In

die 70iger ging es mit „It's so Easy“ mit Sängerin Katharina. Zum wunderbaren Sommerabend passte dann „Griechischer Wein“, hier bildete sich im Hintergrund ein kleiner Männerchor und Wein gab es auch zu trinken. Dazu auch Bier oder alkoholfreie Getränke. Für das leibliche Wohl war mit Leberkäsemmeln und Laugengebäck gesorgt. Während der Serenade erklangen schon immer Bravo-Rufe und lauter Beifall und mit Begeisterung wurde dann als Zugabe der von vielen erwartete „Böhmische Traum“ begrüßt „Es war eine sehr schöne Serenade – live, handgemacht und garantiert ohne Playback, so die Moderatoren. Die Freude beim Zuhören war genau so groß wie die Freude beim Spielen die man den Musikantinnen und Musikanten ansah. Die Spendendose in Form der Moritzkirche wurde auch fleißig gefüllt und so wurden die Mitglieder des Fördervereins für ihr Engagement belohnt. Bericht Eva Seifried

Ausflug der TSG Mantel Weiherhammer



Der jährliche Ausflug der TSG Mantel Weiherhammer Turnabteilung durfte auch heuer nicht fehlen. Erstmals führte uns der Weg in den Freizeitpark Plohn. Mit dem Bus ging es für 44 Kinder und ihre Betreuer Anita Bauer, Maria Englert, Sandra Schrehardt, Andrea Bauer und Tanja Gollwitzer in den Park. Das Wetter war leider nicht wirklich gut, aber das machte uns nichts aus. Die Wildwasserbahn stand auch heuer sehr hoch im Kurs und nass waren wir sowieso schon. Der Park machte jeder Altersklasse Spaß. Die

Großen hatten ihre Freude an der riesigen Holzachterbahn El Torro oder erfreuten sich am Looping im Dynamite. Die Jüngeren fanden viele Karussells, Freefall oder auch Achterbahnen. So Mancher hofft auf ein Wiederkommen im nächsten Jahr um hoffentlich auch für alles die nötige Größe erreicht zu haben. Vollkommen nass und müde ging es am Abend wieder mit dem Bus nach Hause. Für alle war schnell klar, der Ausflug machte richtig Spaß und wird so schnell nicht vergessen.

Bericht Tanja Gollwitzer

www.marktblatt.com



Lackierfachbetrieb
NEUMANN

Michael Neumann Lackiermeister	Telefon: 09602/9206660
	Telefax: 09602/9206661
	Mobil: 0170/9917061
Auf der Haide 6	E-Mail: info@neumann-lack.de
92665 Altenstadt/WN	Web: www.neumann-lack.de

Sommerferien-Leseclub in der Marktbibliothek: Spannende, neue Bücher, tolle Preise und Lesefreude vom 21.07.-19.09.

Über 200 Bibliotheken in ganz Bayern veranstalten den Sommerferien-Leseclub – eine Initiative der öffentlichen Bibliotheken zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Die Marktbibliothek Mantel beteiligt sich zum zweiten Mal daran und lädt alle interessierten Kinder ein, vom 21. Juli bis zum 19. September 2025 teilzunehmen. Sie können sich seit dem 11.07.2025 in der Marktbibliothek hierzu anmelden und in dem ausgehändigten Lesepassen ihre Leseleistung dokumentieren. Pro gelesenen Buch gibt es eine Stempel, der durch das Marktbibliotheksteam im Rahmen der Öffnungszeiten ausgestellt wird.



Die Manteler Vorlesemaus Glori Globus freut sich schon auf möglichst viele Lese-Kinder

Die Bibliothek ist außer vom 15.08.-22.08. zu den gewohnten Zeiten (Mo. und Fr. 15.00-

18.00 Uhr) geöffnet. Während des Aktionszeitraums – von 21.07. bis 19.09.2025 – dürfen

die registrierten Teilnehmer exklusiv aus 150 neu angeschafften Büchern wählen und ihre Lesefreude stillen. Nach Abgabe des Lesepasses bis spätestens am 19.09., erfolgt voraussichtlich am Mittwoch, 24.09.2025 um 17.00 Uhr (bitte Tagespresse und Aushänge beachten) die Verlosung toller Sachpreise in der Pausenhalle der Grundschule Mantel. Bereits ab dem 1. gelesenen Buch nimmt jedes Kind daran teil. Dank der großzügigen Sponsoren ist dieses Projekt wieder möglich. Die Marktbibliothek freut sich auch über weitere Unterstützer, um diese schöne Aktion weiterhin anbieten zu können.
Bericht Annette Punzmann

Fünftes ökumenisches Pfarr- und Gemeindefest voller Erfolg



Die katholische und evangelische Kirchengemeinde haben wohl einen guten Draht zu Petrus dem Wettermacher. Am Sonntag blieb der vorhergesagte Regen aus, die Sonne strahlte vom Himmel. Im Garten des evangelischen Gemeindehauses waren alle Plätze besetzt. Um 14 Uhr läuteten zu Beginn der ökumenischen Andacht mit Pfarrer Thomas Kohlhepp und Pfarrer Andreas Ruhs die Glocken beider Kirchen. Die Pfarrer freuten sich über zahlreiche Besucher der Andacht wie sonst selten in den Kirchen. Im Lukas-Evangelium ging es um den Gang der Jünger nach Emmaus. Wie Pfarrer Ruhs ausführte, erkannten sie Jesus erst nicht, aber dann hatten sie einen „Jesus“ Moment als dieser beim Abendessen das Brot brach. Brennenden Herzens

gingen sie zurück nach Jerusalem um von der Begegnung zu erzählen. Wir sind als Kirche auch gemeinsam unterwegs in der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, so Pfarrer Ruhs. Oft sehen wir Jesus nicht doch er begleitet uns. Pfarrer Thomas Kohlhepp bat: „Herr segne uns und unser gemeinsames Fest“. Der Posaunenchor unter Leitung von Veronika Weber begleitete die Andacht musikalisch. Nach dem Segen durch die beiden Pfarrer ging es dann in den weltlichen Teil es Festes mit Kaffee und Kuchen, Getränken und auch Bratwürsten, Hamburgern, Pommes, oder Brezen mit Käse über. Für ein buntes Programm sorgten dann einige Chöre. Die Flötenkinder unter Leitung von Susanne Hausmann spielten Kinderlieder und ein italienisches Volks-



lied. Von kleinen Regentropfen erzählte dann Pfiffikusbande, Wild Voices und Jugendchor. Es folgte noch „Gottes Welt“. Der Jugendchor überraschte mit „Freude schöner Götterfunken“ und erntete viel Zustimmung beim kritischen Lied über die Deutsche Bahn. Die Kinderchöre werden von Susanne Hausmann geleitet, die aber am Piano saß und von Susanne Stark als Dirigentin unterstützt wurde. Der Singkreis unter Leitung von Susanne Stark erfreute mit „Wunderbar geschaffen“ und „Te Aroha“ vom diesjährigen Weltgebets-tag. „Vem kann segla“ war ein Lied aus Schweden, „Guten Tag liebes Glück“ erinnerte an Max Rabe und der bekannte Popsong „Rain in May“ schloss das Programm. Alle Musik-

gruppen und Sängerinnen und Sänger ernteten verdienten Beifall. Die Ministranten verkauften noch Eis und bei Getränken und den Grillspezialitäten saßen die Gäste noch lange beisammen. Die Vorstände und Mitglieder der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden arbeiteten harmonisch zusammen.
Bericht Eva Seifried

Marktblatt

Anzeigenschaltung:

Telefon:
925680

info@marktblatt.com

Radltour der Kolpingsfamilie Mantel zur „Heimat mit Herz“

Zu einer ganz besonderen Radtour nach Freihung hat die Kolpingsfamilie Mantel eingeladen. Neben 8 Mitgliedern nahmen noch gut zwei Dutzend Bürgerinnen und Bürger aus Mantel und Umgebung teil. Als Tourguide fungierte Max Heindl. Die Radtour erstreckte sich über Weiherhammer – Röthenbach – Mauerhof zur ersten Station in Thansüß. Nach der Besichtigung des neuerrichteten „Dorfgemeinschaftshauses“ und des „Dorfplatzes“ ging es weiter nach Freihung. Nach einer kurzen Pause im „Freihunger Eisstüberl“ (Eröffnung im August) und einer Eisverkostung der hausgemachten Spezialität von Andrea und Willi Müller ging es weiter zum Ausgangspunkt des Bleierzweges. Neben der geschichtlichen Entwicklung des „Bleierzbergwerkes“ wo bereits um 1529 mit dem Abbau von Bleierz begonnen wurde, berichtet Max Heindl auch über die Gründung von Freihung. Der Name des Ortes kam durch den Verleih der Bergfreiheiten bereits im Jahre 1550 die die Bergwerksleute besahen. Die Besichtigung der alten Bergwerksiedlung „Auf der Kolonie“ mit ihren liebevoll restaurierten und guterhaltenen kleinen Bergwerkshäuschen rundete den Vortrag ab. Weiter mit dem Bergmannsgruß „Glück Auf“ ging es weiter zur Ortsbesichtigung über die Marktstraße, Am Harranger mit Gemeindezentrum, der Dr.-Hans-Raß-Straße, die Mühlbergstraße und dem Rathausvorplatz. Hier in Freihung und seinen Ortsteilen fanden in den letzten 30 Jahren viele Dorferneuerungsmaßnahmen statt. „Unser Dorf soll schön werden“ haben sich die Verantwortlichen bereits früh auf die Fahnen geschrieben. Sukzessive konnte der Markt Freihung bis heute immer wieder an den Förderprogrammen des Amtes für Ländliche Entwicklung partizipieren. Heindl lies nicht unerwähnt, dass die Förderung alleine nicht ausreichte. Die Kofinanzierung



durch die Marktgemeinde musste geschultert werden und die Grundstücksanlieger haben sich nicht unerheblich mit Straßenausbaubeiträge beteiligt. Das durch die „Playmobil-Stiftung“ gespendete, im Schulgarten errichtete, Playmobilschiff begeisterte alle Teilnehmer. Ein Spielschiff in Originalgröße mit Segel, Kanone und Fernrohr lädt für die Schul- und Kindergartenkinder zu einem Abenteuer ein. Im großen Sitzungssaal des Rathauses empfing der Erste Bürgermeister Uwe König die „Manteler Radfahrer“. Dieser freute sich über die rege Beteiligung und am Interesse, die „Heimat mit Herz“ zu besuchen. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde begab man sich auf dem Radweg entlang der Bundesstraße 299 nach Großschönbrunn. Hier wurde der Dorfplatz komplett neugestaltet. Ein Wasserlauf, ein Pavillon und die neugestalteten Straßen zieren die Grünfläche im Ortskern. Etwas unter Zeitdruck radelte die Truppe weiter nach Kleinschönbrunn zur Vilsquelle. Dort empfingen die Wassergeister mit ihren einzigartigen Blicken die Manteler Truppe. Ein ganz besonders Flecken Heimat ist dieser Ort, so Heindl. Egal von welcher Seite man in den kleinen Ort kommt, er zeigt sich immer von seiner besten Seite. Die Gesichter der Wassergeister, zum Teil gleich sichtbar und auch versteckt, bringen die Besucher zum Staunen und nachdenken. Der Tourguide sprach von vielen schaurigen Geistergeschichten die immer wieder hier erzählt

werden und jede verbirgt einen Hauch von Wahrheit. Ein Platz als Treffpunkt für „Groß und Klein“ mit der Einladung zum Verweilen und Ausruhen. Zusammen mit der auch hier durchgeführten Dorferneuerung ist es ein kleines bedeutendes Schmuckstück am Quell der Vils. Auch zum nahegelegenen „Hüthaus“ berichtete Heindl über die geschichtliche Entwicklung, die Bedeutung in früherer Zeit, bis zur Umgestaltung in die heutige „Bierwirtschaft“. Alle waren sich einig, dass Kleinschönbrunn ein abso-

lutes „Highlight“ hier in der Region ist. Zur Stärkung für „Leib und Seele“ fuhr man nun nach Seugast in die Gaststätte Hammer. Dort servierte Diana Hirmer mit ihrem Team eine deftige Brotzeit und etwas Kühles für den Durst zur Stärkung der fleißigen Radler. Nach einem kurzweiligen Aufenthalt hier in Seugast trat man gegen 17.30 Uhr die Heimreise an. Leider konnten aus zeitlichen Gründen die ehemaligen Sandsteinbrüche in Seugast und die Barbaragrube (Quarzsandabbau) nicht mehr besichtigt werden. Heindl versprach jedoch, dies im September mit einem Tour-Update 1.1 nachzuholen. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Georg Seiser danke dem Tourguide für die informative, kurzweilige und lustige Radltour und allen Teilnehmern für das Mitradeln und für ihre Begeisterung am Sommerprogramm der Kolpingsfamilie Mantel.

Bericht Max Heindl

*Wir machen Urlaub
vom 04. August
bis einschließlich
03. September!*

Blumen Wolfinger GbR

Schützenweg 4
92708 Mantel
09605 1625

Blumen
Wolfinger

Josef Wittmann seit 50 Jahren in Mantel



Mit Familie, Nachbarn und Freunden aus seinem Umfeld feierte Altbürgermeister Josef Wittmann (Fünfter von links) seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Marktgemeinde Mantel.

Seit 50 Jahren ist Altbürgermeister Josef Wittmann Bürger der Marktgemeinde Mantel. Das nahm er zum Anlass und feierte mit Familie, Nachbarn und langjährigen Freunden in seinem Garten. In einem Rückblick gab er Aufschluss darüber, wie er nach Mantel kam. Als ehemaliger Bürger der Marktgemeinde Waldthurn war Josef Wittmann fünf Jahre lang in Weiden beschäftigt. 1966 wurde er als „Flieger“ zur Bundeswehr eingezogen, wo er 18 Monate lang seinen Wehrdienst ableistete. 1969 folgte die Heirat mit Inge, die ihm mit Claudia, Sabine, Markus, Johannes und Anja Wittmann fünf Kinder gebar. Im Jahr 1974 folgte er einem guten Rat von Alfred Pöllath, der ihm gemäß dem sozialen Wohnungsbau den Bau eines Einfamilienhauses in der Kreuzäckersiedlung schmack-

haft machte. Noch im Oktober dieses Jahres wurde von Gustl Hegner der Grund ausgehoben, und der Hausbau konnte beginnen. Zu dieser Zeit hatten bereits drei seiner Kinder das Licht der Welt erblickt. Seit seinem Einzug in das Eigenheim am 24. Juni 1975 ist nunmehr Josef Wittmann Bürger der Marktgemeinde Mantel. Er wurde Mitglied beim OWV, dem Siedlerbund und dem VfB Mantel und fand sehr bald Arbeit im Rathaus des Marktes. In seiner Anfangszeit in Mantel ließ er sich freiwillig im Herbst herbeirufen zur altvertrauten Kartoffelernte, die ihm dreizehn Jahre lang eine willkommene Abwechslung bei Rosa und Walter Janner bot. Zu ihnen fand er schnell freundschaftliches Vertrauen, das bis heute anhält. Seine Leidenschaft galt dem Fußballsport, wo er als Trainer mit dem Gewinn der

Hallenmeisterschaft 1983/84 und dem Meistertitel der Saison 1984/85 in der A-Klasse großartige Erfolge einfahren konnte. Zwölf Jahre arbeitete er als Trainer der E-Jugend und feierte mit ihnen mehrere Meisterschaften. Von 1980 bis 2006 war er Mitglied im Gremium des Bürgerfestausschusses und Vorsitzender des Vereinskartells. Seit 1996 ist er Mitglied im Rauchklub, wo er 20 Jahre lang den Vorsitz führte. Im Jahr 1996 wurde Josef Wittmann zum Bürgermeister von Mantel gewählt, wo er 16 Jahre lang Vieles bewirken konnte. Er war mitwirkend bei der Erschließung der Baugebiete „Kreuzäcker“ und „Lindach“. In seiner Amtszeit wurde das Schloss Steinfels ersteigert. Bei der Erneuerung der Straße nach Hütten wurde gleichzeitig ein neuer Radweg geschaffen. Er setzte sich ein für den Umbau der

Schule und den Anbau von zwei Klassenzimmern, was im Nachgang die Betreuung im Kinderhort bis in die heutige Zeit ermöglichte. Der Bau der Zweifachturnhalle kam den Schülern und den Vereinen zugute. Dazu kommt die Einrichtung der Marktbibliothek, die sich nach dem Zusammenschluss mit dem eMedien-Bayern-Verbund zu einer der größten Bibliotheken in Bayern herausgeputzt hat. Zwei Schicksalsschläge musste Josef Wittmann als Bürger von Mantel hinnehmen. Im Februar 2002 verstarb Ehefrau Inge, und im Dezember 2015 schied Sohn Markus aus dem Leben. Doch lebt Sohn Johannes im Haus. Zwei Enkel halten ihren Opa auf Trab und fordern seine Aufmerksamkeit. Bei einem monatlichen Stammtisch mit seinen Brüdern werden regelmäßig Neuigkeiten ausgetauscht und alte Erinnerungen wachgerufen. Alle fünf Jahre nimmt er Teil am Hoffest, das vom Erben des elterlichen Hofes veranstaltet wird. Beim letzten Hoffest kamen mehr als 80 Mitglieder aus der nahen Verwandtschaft zusammen. Im Februar 2018 wurde Josef Wittmann von Landrat Andreas Meier die Bundesverdienstmedaille für seinen jahrzehntelangen Einsatz zugunsten der Gemeinde überreicht. Nach 50 Jahren in Mantel ist Altbürgermeister Josef Wittmann noch heute mit den Vereinen verbunden und ein gern gesehener Bürger in der Marktgemeinde.
Bericht Hans Kneißl

BERL

Fred Berl
Inhaber

- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von
Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14
92708 Mantel

Tel./Fax: 09605/925941
Mobil: 0171/6861920

seit über
60 Jahren



Bestattungsinstitut Schneider

Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden

Erd- und Feuerbestattungen, Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten

Tel 0961-670280

Fax 0961-61959

e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Rege Diskussion bei der Bürgerversammlung

Im Anschluss an die offiziellen Ausführungen zur Lage des Marktes Mantel gab es viele Anfragen. Vor allem Max Heindl bombardierte Bürgermeister Richard Kammerer mit Fragen. Durch seine Tätigkeit als geschäftsführender Beamter in der Gemeinde Freihung hat er entsprechendes Insiderwissen. Heindl fand es schade, dass MdL Dr. Stephan Oetzinger wie auch im vorigen Jahr nicht bei der Bürgerversammlung anwesend war, zumal er ja auch im Marktgemeinderat sitzt. Heindl wollte wissen, was das für ein „Deal“ mit dem LBV war, wie es Tobias Bäuml bezeichnete. Tobias Bäuml erklärte, dass in einen Altwasserbereich in Weiherhammer Möglichkeiten für die geschützten Arten geschaffen werden. Es werden Grundstücke getauscht, Ameisen umgesiedelt, Rasensoden wird abgeschält und dort wieder aufgebracht, beim Sportplatz werden Bäume herausgenommen und noch einiges mehr. Heindl erklärte, dass hier 20 Millionen Euro im Raum stehen, die Bürgerinitiative gibt sich noch nicht zufrieden, sie möchte vom Landrat und dem Kreistag schriftlich haben, dass nächstes Jahr mit dem Bau begonnen wird. Hier brandete Beifall der Zuhörer auf. Bürgermeister Kammerer bestätigt, dass im Landkreis das Geld für den Straßenbau da ist. Laut Heindl liegt der Ball nun beim Landkreis. Max Heindl stellte an Architekt Sebastian Grundler die Frage, warum der Bauantrag für die



Mehrzweckhalle noch nicht genehmigt ist. Dazu hatte der Architekt ja schon vorher ausgeführt, dass der Bauantrag schon im Januar gestellt wurde und durch personelle Probleme im Landratsamt noch keine Genehmigung erteilt wurde. Max Heindl wollte wissen, ob die dargestellten Kosten des Feuerwehrhauses die gesamten Kosten sind. Der genannte Zuschuss erschien ihm zu wenig. Die ermittelten bisherigen Gesamtkosten werden laut Aussage von Bürgermeister Richard Kammerer in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates bekannt gegeben. Der Kritiker wusste, dass der Freistaat Bayern im laufenden Jahr 2025 insgesamt mehr als 90 Millionen Euro an Fraktionsinitiative von CSU und Freien Wähler für den ländlichen Raum bereit gestellt hat. Oetzinger habe in einem Pressebericht mitgeteilt, dass im Landkreis 400.000 Euro ankamen. Warum hat Mantel nichts bekommen, wurde ein Förderantrag gestellt? Bürgermeister Kammerer hatte von diesem Programm nichts

gehört. „Wo war hier MdL Oetzinger“ bedauerte Heindl. Fördermittel hätte man für das Anwesen „Post“ verwenden können“. Für die Kanalsanierungen im Gemeindegebiet könnten unter bestimmten Voraussetzungen hohe Zuschüsse abgerufen werden und dadurch Gebührensahler entlastet werden, kritisierte Zuhörer Heindl. Auf Nachfrage erfuhr Heindl von Bürgermeister Richard Kammerer, dass bei der Städtebauförderung 580.000 Euro für den Mehrzweckhallenparkplatz bereitstehen, ebenso wurde die Gestaltungsfibel erstellt und die Marktplatzumgestaltung angegangen. Max Heindl erregte sich, dass aus dem Kamin des Pleitegeier Gebäudes schon länger ein Baum herauswächst, was einen schlechten Eindruck macht. Im Rahmen einer Feuerwehrübung könnte doch der Baum entfernt werden. Dies sei laut Bürgermeister Kammerer nicht erlaubt. Laut Heindl verfällt das Gebäude Post durch herabfallende Ziegel zusehends. Letztlich bemängelte Heindl, dass der höchstbezahlte Beamte das Protokoll der Bürgerversammlung schreiben musste. Das war Kammerer dann doch zu viel und mit einem deutlichen „Stopp“ bremste der den Redner her. Die Frage Heindls, ob nicht der geschäftsführende Beamte den Haushalt aufstellen könne, wurde verneint. Weitere Anfragen kamen von Silvia Klier, sie bemängelte, dass es keine Infos zum Areal Post gebe. Es wurden keine

Anregungen der Bürger umgesetzt. Kammerer erwiderte, dass er oft bei der Regierung der Oberpfalz sei zu Gesprächen. Da Feuerwehrhaus und Mehrzweckhallensanierung sehr große Projekte mit enormen Kosten sind war sich der Marktgemeinderat einig die Sanierung des Postareals zurückzustellen bis die beiden Maßnahmen abgeschlossen sind. Angesprochen wurde das Städtebauförderungsprogramm „Innen statt außen“, hier gäbe es 60 Prozent Fördergelder. Klier bemängelte noch, dass kaputte Bäume in der Kettelerstraße nicht erneuert worden sind und sie hätte dort auch gerne einen Verkehrsspiegel. Reinhold Meier, Sprecher der Bürgerinitiative verwehrte sich gegen eine Unterstellung die BI seien Krawallmacher. Laut Kammerer und Bäuml sei dies wohl eine Aussage des LBV-Vorsitzenden bei einem Presseinterview gewesen. Laut Tobias Bäuml mussten die Gespräche mit dem LBV im kleinen Kreis stattfinden und die Teilnehmer hatten einen Maulkorb verpasst bekommen, vorerst nix bekannt zu geben. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Richard Kammerer bei allen, die dazu beitragen, den Markt Mantel liebens- und lebenswert zu machen und sein Dank galt auch der Bürgerinitiative, die den Stein ins Rollen brachte. Nach gut eineinhalb Stunden war die Aussprache dann beendet.

Bericht Eva Seifried



TSG-Turnhalle Gaststätte

Turnhallsiedlung 6 • 92708 Mantel



Liefer- und Abholservice!

Beachten Sie unsere aktuellen Aktionen auf Facebook!



facebook.com/TSGTurnhallengaststaette

Lieferzeiten:

Mo.	Ruhetag
Di.-Fr.	17 - 22 Uhr
Sa.	17 - 22 Uhr
So.	17 - 21 Uhr



Telefon: 09605/429



100

JAHRE

1926 - 2026

VfB Mantel

12.-14.06.2026

www.vfbmantel.de/100-jahre



Über ein volles Haus freute sich Vorsitzende Andrea Bertelshofer bei der 100-Jahr Feier der Manteler Sozialdemokraten. Sie begrüßte zahlreiche Ehrengäste und benachbarte Ortsvereine und auch Manteler Vereinsvertreter. Der ganze Abend stand im Zeichen der Demokratie. Alle Redner beschworen, die Demokratie zu stützen und zu erhalten, egal bei welcher Partei man ist. Konzentriert verfolgten dann die Gäste den Festvortrag von Dr. Ulrich Maly, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, der sich humorvoll als „Clubberer“ bekannte. „Aus der SPD tritt man nicht aus, man stirbt“, gelte auch heute noch, so Maly. Die Rechtspopulisten sind weltweit auf dem Vormarsch, die politische Mitte schwindet. In den 60iger und 70iger Jahren waren Willi Brandt und Helmut Schmidt Ikonen, ihre Fotos standen bei den Familien zu Hause. Maly ist der Meinung, dass die stärkere Wahlbeteiligung durch die frühere Nichtwählerschaft kommt. Beifall erhielt er für die Bemerkung, dass die Abschaffung der Vermögenssteuer ein Fehler war. Nur ein Prozent der Deutschen bezahlte Vermö-

genssteuer. „Wir werden viele Jahre mit der AfD leben müssen und uns mit ihr auseinandersetzen“. Wir müssen aus der Spirale der Angst herauskommen. „Menschliche Arbeit wird zu hoch besteuert“, so der Redner. „Viele Dinge treiben uns an, wir sind eine Friedenspartei. Waffen schaffen selten Frieden. Wir sind die Garanten



der Demokratie und stolz darauf. Wir stehen fest auf den Beinen der Sozialdemokratie, beschwor Maly abschließend und erhielt für seine Rede langanhaltenden Beifall. Zuvor hatte MdL Nicole Bäuml für die Gründungszeit der SPD zurückgeblüht, wo alles teuer wurde. „Wir müssen auch international zusammenhalten. „Schritt für Schritt müssen wir das Leben für die Menschen



besser machen“. Bürgermeister Richard Kammerer bestätigte, dass aus den Reihen der SPD immer wichtige Impulse zum Wohle der Gesellschaft kommen. „Ihr seid eine Partei, welche die politische Mitte vertritt“, so der Manteler Rathauschef. Differenzen

Hindenburgs beschleunigte den Rechtsruck. Von 1967 bis 1978 hat die SPD den Bürgermeister in Mantel gestellt und damit Geschichte geschrieben. „Unsere Geschichte ist noch nicht zu Ende“, so Bayer. Ronja Endres, SPD Landesvorsitzende in Bayern bestätigte, dass die SPD-Leute oft bis tief in die Nacht mit Herz und Engagement diskutieren. „Wir sind alle wahnsinnig schlecht gelaunt in Deutschland“. Nichts wird besser, wenn man nicht daran arbeitet, ihre Devise. „Demokratie ist komplizierter geworden“. Aber sie ist das beste System, das wir haben“. Die AfD findet viele Rechte wie zum Beispiel die Pressefreiheit nicht gut. „Wir müssen rausgehen und Gespräche führen, war der Apell der Landesvorsitzenden. Zwischen den Rednern sorgte die Band Jara Milo mit Rockklassikern aus den 70iger Jahren für beste Stimmung. Abschließend bedankte sich Vorsitzende Andrea Bertelshofer noch bei „Festleiter“ Dr. Manfred Klier für die Organisation. Es gab noch Glückwünsche und Geschenk vom Ortsverein Etzenricht dessen Paten die Manteler sind. Die SPD-Mitglieder versorgten die Gäste flott mit Getränken und auf den Tischen stand pikantes Kleingebäck. Zur Feier des Tages trugen sich dann die Ehrengäste in das Goldene Buch des Marktes Mantel ein.

Bericht Eva Seifried

Steinfelser Kirwa/ Patrozinium

An Mariä Himmelfahrt, 15. August findet das Patrozinium der Steinfelser Kapelle mit Kräuterweihe statt. Zu dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiert die katholische Pfarrgemeinde Mantel in Steinfels nach alter Tradition den Festgottesdienst an der dortigen Schlosskapelle. „Herzliche Einladung an alle umliegenden Vereine mit Fahnen oder Bannern und Abordnungen, sowie die Bevölkerung“, so Pfarrer Thomas Kohlhepp. Um 8.30 Uhr ist Aufstellung der Vereine und Verbände

zum Kirchenzug auf die Festwiese neben dem Schloss. Um 9 Uhr findet ein Festgottesdienst statt, der durch die Stadtkapelle Grafenwöhr musikalisch umrahmt wird. Festzelebrant wird Hwst. H. Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml aus Regensburg sein. Frauen aus Mantel bieten nach dem Gottesdienst geweihten Kräutersträußchen gegen eine Spende an. Für Frühschoppen und Bewirtung ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Mantel statt.

Bericht Priska Hofmann

Marktblatt der Marktgemeinde Mantel

PHYSIOTHERAPIE GÖTZ

& kosmetische Fußpflege



Tel: 09605 / 6696001

Schulanger 3
92708 Mantel

Erfreuliche Erfolge für die TSG-Turnerinnen und Turner beim Turnier beim Turn-Cup in Kernath



Beim Einzel Turnwettkampf am 28.06.2025 in Kernath zeigten die TSG Nachwuchsturnerinnen und -turner ihr Können. Der sog. Turn-Cup P1-P5 bot den 32 Mädchen und 1 Jungen der TSG Mantel Weiherhammer die Möglichkeit sich in einem Vierkampf am Schwebebalken, Reck, Boden und Sprung mit insgesamt 175 Turnerinnen aus 9 weiteren Vereinen zu messen. Für einige war es der erste Wettkampf, und die Aufregung war deutlich spürbar. Mit viel Eifer und Engagement zeigten sie ihre einstudierten Übungen und erzielten durchweg gute Platzierungen, welche neben den anwesenden Eltern

auch deren Trainerinnen stolz machten (Trainerinnen: Maria Englert, Christa Göppl, Susanne Reis, Lisa Ziegler, Sandra Schrehardt, Anita Bauer, Heike Weber, Annette Punzmann und Tanja Gollwitzer). Gudrun Heibl, Susanne Reis, Darleen Rettinger, Anna Katharina Güll und Lisa Ziegler waren als Kampfrichter im Einsatz und haben damit eine wichtige Rolle dabei gespielt, die Fairness und Genauigkeit bei den Wettkämpfen sicherzustellen. Die jungen Turnerinnen und Turner wurden mit Urkunden, Medaillen und Pokalen für ihre Leistungen belohnt – ein schöner Erfolg und eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten!



Ergebnisse: Mädchen

Jahrgang 2011 - Biller Amelie Platz 2, Fichtner Lea Platz 3
 Jahrgang 2012 - Teicher Josefine Platz 2, Schrehardt Lisa Platz 4
 Jahrgang 2013 - Schiller Klara Platz 4, Punzmann Sophie Platz 7, Winter Lisa + Punzmann Magdalena Platz 10, Birner Fiona Platz 15, Hausner Amelie Platz 19
 Jahrgang 2014 - Siebert Martha Platz 7, Bäuml Marie Platz 8, Hautmann Laura Platz 16, Teicher Katharina Platz 19, Höreth Emma Platz 20, Mücke Paula Platz 21, Leonhardt Leonie Platz 22
 Jahrgang 2015 - Seidl Mila Platz 2, Feneis Magdalena Platz 3,

Riedel Emma Platz 6, Gleißner Anni Platz 10, Özates Aleya Platz 17
 Jahrgang 2016 - Teicher Caroline Platz 7, Trabelsi Maya Platz 9
 Jahrgang 2017 - Meier Lea Platz 7, Klose Mona Platz 13, Solter Anna Platz 16, Hautmann Anna Platz 21, Ziegler Michaela Platz 25
 Jahrgang 2018 - Teicher Juliane Platz 4, Riedel Greta Platz 7, Gollwitzer Helena Platz 8

Buben

Jahrgang 2016 - Meier Elias Platz 1
 Bericht: Annette Punzmann/ Anita Bauer

Kleine Kicker erfreuten beim Sommerfest des VfB-Fördervereins



Im Umgang mit dem Ball zeigten die jungen Kicker erste technische Finessen. Dieses Mal hatte der Torwart das Nachsehen

Beste Stimmung herrschte beim Sommerfest am Sportplatz des VfB. Sehr zufrieden äußerte sich Hans Klemm, der Vorsitzende des Fördervereins, über den guten Besuch beim Sommerfest. Bei heißen Temperaturen startete das Fest zwanglos am frühen Nachmittag. Ab 1400 Uhr versorgten Helga Mark, Hans Mark und Doris Klemm die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Neunzehn Kuchenspenderinnen sorgten für ein reichhaltiges Angebot. Für jedes Kind gab es ein Eis und

ein Getränk. Mehr als 50 begeisterte Buben und Mädchen der E-, F- und G-Jugend zeigten bei Spielen auf dem Kleinfeld unter der Leitung von Fußballkennern und ehemaligen Aktiven erste fußballerische Finessen und geizten auch mit Toren nicht. Spieler der B-Jugend, die als Meister in ihrer Gruppe die letzte Saison beendeten, stellten mit einem Meßgerät die Schusskraft von Spielern jeden Alters fest. Ein Spieler brachte es bereits auf 53 km/h. Zwei Damen von der Frauenelf

versorgten die Kinder mit bedeutungsvollen Tattoos. Die Kleinen sah man häufig auf der Hüpfburg, die den ganzen Nachmittag über ihren Bewegungsdrang auslebten. Bürgermeister Richard Kammerer dankte dem Förderverein für seine verlässliche Arbeit und überreichte ein Kuvert. Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Oetzinger blickte auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit des Fördervereins zurück und wünschte sich weiterhin Einsatzfreude bei der Vorstandschaft zum Wohle und Nutzen der Jugend im Sport. Vorsitzender Hans Klemm bekräftigte erneut, dass die Einnahmen des Festes zur Förderung der Jugendarbeit und des Jugendspielbetriebs herangezogen werden. Der Förderverein verfolgt einzig und allein den Zweck der Kinder- und Jugendförderung. Er setzt sich zum Ziel, dass Mädchen und Buben bereits in jungen Jahren eine gute Chance bekommen, beim VfB Mantel den Fußballsport zu erlernen und diesem Sport mit Freuden

nachzugehen. Den zwischenzeitlichen Hunger stillten die Besucher bei Thomas Bertelshofer und Alexandra Leuthold, die in Abwechslung mit Robert Scholz, Manfred Grüner, Thomas Hagn und Hans Hartwig ständig leckere Hamburger und Bratwurstsemmeln bereithielten. Für den Durst hatten Rudolf Bergemann und Bepp Spörl im Wechsel mit Thomas Lehner, Franz Sperl und Richard Paulus Bier, Radler, Limo, Cola, Apfelschorle und Mineralwasser auf der Getränkekarte. Am späten Nachmittag sorgte Mike Biller mit reichhaltigem Repertoire aus den sechziger bis neunziger Jahren für musikalische Unterhaltung. Mit Einbruch der Dämmerung schlangen die gut gelaunten Besucher noch das Tanzbein und forderten mehrfach eine Zugabe. Am Ende waren die Gäste voll des Lobes und Vorsitzender Klemm stellte ein weiteres Sommerfest mit Oldiemusik für das neue Jahr in Aussicht.

Bericht Hans Kneißl



Trotz sommerlicher Hitze waren gut 100 Einwohner zur Bürgerversammlung in die Mehrzweckhalle gekommen. Stark vertreten war die Bürgerinitiative Umgehungsstraße. Architekt Sebastian Grundler gab einen Überblick über die Sanierung der Mehrzweckhalle die 2014/15 schon mit einer Machbarkeitsstudie begonnen hat. Am 7. Januar 2025 wurde der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. Durch personelle Probleme wurde bisher die Baugenehmigung noch nicht erteilt. Die Turnhalle wird in der Größe erhalten, der Zwischenbau muss wegen der staatlichen Förderung verkleinert werden. Er verbindet Sporthalle und Gemeindezentrum. Bevor die Baugenehmigung nicht vorliegt, können keine Ausschreibungen durchgeführt werden. Den Baukosten von 3,7 Millionen Euro stehen knapp 2,2 Millionen Fördergelder aus zwei Programmen gegenüber. Tobias Bäuml, Bauamtsleiter des Staatlichen Bauamtes Amberg Sulzbach startete beim Überblick zur Umgehungsstraße mit der Feststellung: „Es ist

vollbracht“. Es besteht Bau-recht. Das Gerichtsverfahren wurde eingestellt, aber nun geht die Arbeit erst richtig los. Bäuml ging auf alle Probleme und Unstimmigkeiten des Projektes ein. Entscheidend war ein Gespräch im Februar mit dem LBV wo auch MdL Dr. Stephan Oetzing und MdB Albert Rupprecht zugeschaltet waren. Der Markt Mantel tauscht mit dem LBV Flächen, so dass der Schutz des Wiesenknopfmeisenbläulings und des Weißstorches gewährleistet sind. Der Kreis-ausschuss hat der Maßnahme am 27. Mai zugestimmt. Bäuml versprach, dass die Frist für den Förderantrag bis zum 1. September eingehalten werden kann. Es wird noch entschieden, wo mit dem Bau begonnen wird. Entscheidend für den Erfolg war vor allem auch die Arbeit der Bürgerinitiative mit Reinhold Meier an der Spitze. Bürgermeister Richard Kammerer gab einen allgemeinen Überblick über die Situation in Mantel. Der Ort zählt 2.702 Einwohner, dazu kommen 272 US-Bürger. Den 22 Geburten standen 22 Sterbefälle gegenüber. Das

Gebiet des Marktes Mantel umfasst eine Fläche von 1.681 Hektar. Rückgrat des Marktes ist die Verwaltung, die sich als Dienstleister für die Einwohner sieht. Drei Beamte und 10 Angestellte, davon acht Teilzeitkräfte arbeiten im Rathaus. Hervorragende Arbeit leistet der Bauhof. Die Wasserversorgung wird durch den Zweckverband mit Weiherhammer geregelt. Haushaltzahlen konnten nicht genannt werden weil durch die längere Erkrankung der Kämmerin der Haushalt noch nicht aufgestellt werden konnte. Das ist mit dem Landratsamt abgestimmt. Erfreulich sind die langen Öffnungszeiten des Kinderhauses von 7 Uhr bis 17 Uhr, wo in der Kinderkrippe 24 Kinder und in den Gruppen 99 Kinder betreut werden. 26 Menschen haben hier einen Arbeitsplatz. Die Grundschule ist nach wie vor eine der modernsten im Landkreis. Durch das Recht auf Ganztagsbetreuung muss der Hort auf 80 Plätze aufgestockt werden. Aushängeschild ist die Marktbibliothek. Auf dem Friedhof wird die Möglichkeit der Urnenbestattung erweitert. Im Gemeindezentrum befindet sich das Trauzimmer, das Sitzungszimmer für den Markt-gemeinderat, weiter ein Heimat- und Traditionsraum, das Archiv, die OWV Musikgruppen halten dort Unterricht. Untergebracht ist auch die katholische Kirchenverwaltung und es gibt einen Jugendraum. Das Vereinskartell hat dort einen Lagerkeller. Den Kindern stehen sieben Spielplätze zur Verfügung. Im Gewerbegebiet Luderhäusl sind 14.000 Quadratmeter abverkauft, das Gewerbegebiet Turnhallesiedlung entwickelt sich gut. Im Mischgebiet am Mühlbach werden derzeit Verkäufe getätigt. Der Ossangerweg wird in zwei Bauabschnitten ausgebaut. Der Ausbau Hüttener Straße erfolgt in drei Bauabschnitten. Beim kommunalen Förderprogramm wurde eine Gestaltungsfibel entwickelt diese liegt im Rathaus und



den Banken aus. Das Architektenbüro XO Studio hat bei der Lenkungsgruppe und im Marktrat ein Planungskonzept für die Ortsmitte vorgestellt. Ein Aktivposten ist die Feuerwehr mit 64 Aktiven und 19 Jugendlichen. Der Um- und Anbau des Gerätehauses soll voraussichtlich im 1. Quartal 2026 fertig gestellt sein. Eine Besonderheit ist das Vereinsleben, wo knapp 50 Vereine im Vereinskartell zusammengeschlossen sind, die das Bürgerfest ausrichten und auch den Gaudiwurm. Die Maibaumgemeinschaft stellt immer am 20. April den Maibaum auf. Am Ehrenamtstag werden verdiente Mitbürger ausgezeichnet. Für die Bioabfallvergärungsanlage der Gemeinde Weiherhammer sind beim Landratsamt alle Gutachten eingegangen, viele Auflagen wurden erteilt. Dankesworte an alle die sich in den Markt Mantel einbringen schlossen den ersten Teil der Versammlung ab, es folgte noch eine längere ausführliche über einstündige Aussprache.

Bericht Eva Seifried

Veranstaltungen

- 09. Bayernstammtisch**
Sommerfest beim Hallermichl
- 15. Kolping** Teilnahme mit Banner am Steinfelser Ablassfest
- 15. KS RK** Teilnahme mit Fahne am Steinfelser Ablassfest
- 17. VKM 42. Bürgerfest** mit allen teilnehmenden Vereinen

Weitere Termine:

www.markt-mantel.com
www.marktblatt.com



FRANK
NATUR
STEIN

steinmetz

Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen - Außenanlagen

FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel

Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de



Unsere Öffnungszeiten:

*Wir sind
täglich
durchgehend
für Sie da!*

Montag: 8:30 - 18:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 8:30 - 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 - 18:00 Uhr
 Samstag: 8:30 - 12:30 Uhr

STOCKENHUT

APOTHEKE

P Stockerhutweg 1
92637 Weiden

Telefon:
0961/29281



PFLEGETEAM MELANIE
mit Herz und Hand

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundbehandlung
- Verhinderungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medikamentenbringdienst
- Beratungseinsätze
- Einkaufsdienst
- Vermittlung von Fahrdiensten, Friseur, Fußpflege, Hausmeisterservice
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- uvm.



Melanie
Fischer

Unsere helfenden Hände sind fürsorglich und behutsam. Wir helfen gerne dort, wo Hilfe nötig ist.

Direkte Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Pflegeteam Melanie
mit Herz und Hand
Steinfels 5
92708 Mantel

Telefon: 09605/924061
Telefax: 09605/924072

pflegeteam.melanie@t-online.de

www.mf-dental.de/Implantatsysteme

- 100% kompatibel
- Reintitan
- kompetente Beratung
- komplette Implantatserien



MF Dental

Der Zahnarzteausstatter

Telefon: 09605/924520
Hubertusstraße 28
92729 Weiherhammer

Fenzl Büro für
Techn. Kommunikation



Wir können zwar nicht kochen,

aber Ihrer Werbung geben wir die nötige Schärfe!

Aufkleber, Bandenwerbungen, Bautafeln, Bedienungsanleitungen, Betriebsanleitungen, Blöcke, Broschüren, Bücher, Chroniken, Festschriften, Firmenlogos, Firmenpapier, Firmenschilder, Flyer, Kalender, Onlinehilfen, Ortspläne, Plakate, Planen, Schulungsunterlagen, Stempel, Technische Dokumentation, Visitenkarten, Webseiten, Zeitungen

Marktplatz 3
92708 Mantel

T: 09605/925680
F: 09605/925681

E: info@fenzl-tk.de
I: www.fenzl-tk.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**Pflegefachfrau/
Pflegefachmann**
(3-jährige Ausbildung)

Pflegefachhelfer:
(1-jährige Ausbildung)



Komm in unser Team:

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Weiden und Neustadt/WN, Personalverwaltung
Ulrich-Schönberger-Str. 11, 92637 Weiden oder auf meinplusimjob.de



Osteopathie & Physiotherapie

Harald Meißner

Rupprechtsreuth 18

92708 Mantel

09605/924970



Wir können noch mehr! Besuchen Sie uns im Internet:
Facebook: Bergler Mineralöl GmbH
Instagram: berglermineraloelweiden
Homepage: www.bergler.de

Bergler-Tankstelle mit SB-Waschplatz in Mantel

Mit Powerschaum: löst den Schmutz an und beseitigt Insektenreste schonend und effektiv!
SONAX Wachs sorgt für ein glänzendes Waschergebnis, demineralisiertes Wasser bereitet den Lack optimal auf weitere Waschgänge vor und vermeidet unschöne Wasserflecken.



Tanken mit Bergler-Tankkarte und von Rabatten an der Tankstelle profitieren-
Nutzen Sie Vorteile im gesamten Tankstellennetz!
bergler.de/tankkarte



Bergler Tankstellen auch in Ihrer Nähe:
Marktredwitz, Erbendorf, 2x Weiden, Vohenstrauß, Amberg, Weiherhammer, Grafenwöhr,
Sulzbach-Rosenberg, Nabburg, Neuhaus, Schnaittenbach, Bodenwöhr, Luhe, Mantel

FORSTER UNTERNEHMENSGRUPPE

verstehen. denken. bauen.



ÜBERDURCHSCHNITTlich GUT???
WIR AUCH!!! JETZT BEWERBEN!

WWW.FORSTER-UNTERNEHMENSGRUPPE.DE

Forster Unternehmensgruppe
Am Forst 6
92637 Weiden

Tel.: 0961/381 787-0
Fax: 0961/381 787-24
E-Mail: pwalther@forster-gmbh.de

Interesse?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an Frau Walther.



Bachgasse 5

92699 Bechtsrieth

Telefon: 0961 · 470 30 190

Telefax: 0961 · 470 30 195

www.schiederbau.de

1926 VfB MANTEL

Lust auf Fußball?
Wir suchen Verstärkung!
Wir suchen motivierte und fußballbegeisterte Mädels und Jungs ab Jahrgang 2021 und älter!

VfB Mantel:
Wir bieten mehr als nur Fußball!

Interesse? Fragen? Lust auf Schnuppertraining?
Tel: 0174/3390329 | info@vfbmantel.de